


Gefährdungsbeurteilung

1. Durchführung (Tätigkeitsbeschreibung)

Modell eines Kohlenstoffdioxid-Schaumlöschers

V3 Gib in den Erlenmeyerkolben 100 ml Natriumhydrogencarbonat-Lösung und ca. 3 ml Spülmittel. Baue das Gerät entsprechend B3 auf und gib in die Einwegspritze 15 ml Salzsäure. Drücke den Stempel in den Zylinder, damit die Salzsäure zu der Flüssigkeit im Erlenmeyerkolben fließt. Halte den Stempel hinuntergedrückt. Richte das Glasrohr auf brennende Holzwole in einer Porzellanschale.

2. Einstufung der Gefahrstoffe

Bezeichnung des Stoffs	Signalwort	Piktogramme	H-Sätze	EUH-Sätze	P-Sätze	AGW in mg/m ³
Salzsäure, $c = 1 \text{ mol/l}$ bzw. $w \approx 3,65\%$	Achtung		H290	-	-	3

3. Entsorgung

Reste von Salzsäure in das Sammelgefäß „Säuren und Laugen“ geben.

4. Substitution von Gefahrstoffen (bitte selbst ausfüllen)

☐ Nein







☐ Ja

5. Gefahrenabschätzung

Gefahren	Ja	Nein
durch Einatmen		X
durch Hautkontakt		X
Brandgefahr		X
Explosionsgefahr		X

Sonstige Gefahren und Hinweise

6. Schutzmaßnahmen (bitte selbst ausfüllen)

Mindeststandards TRGS 500	 Schutzbrille	 Schutzhandschuhe	 Abzug	 geschlossenes System	 Lüftungsmaßnahmen	 Brandschutzmaßnahmen	Weitere Maßnahmen:
X	X						

Schule _____

Fachlehrer/in _____

Datum _____

Unterschrift _____

Gefährdungsbeurteilung

7. Anhang

Gefahrenhinweise – H-Sätze

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Ergänzende Gefahrenmerkmale – EUH-Sätze

Sicherheitshinweise – P-Sätze